

Von der Schiene direkt auf den Sattel

Verkehr: Wer in Detmold und Umgebung unterwegs sein möchte, der kann ab sofort E-Bikes am Bahnhof leihen. Die Stadt sieht die Anlage als Pilotprojekt. Hier gewonnene Erfahrungen sollen in künftige Angebote dieser Art einfließen

VON TORBEN GOCKE

Detmold. E-Bikes werden immer beliebter. Nach einer aktuellen Mobilitätsbefragung gibt es ein solches Fahrrad bereits in 13 Prozent aller Haushalte in Detmold – Tendenz steigend. Wer keines hat, kann sich ab sofort am Bahnhof eines leihen. Das Angebot soll Pendler und Touristen mobil machen. Geht es nach dem Willen der Stadt, wird dieses Projekt in den kommenden Jahren weiter ausgedehnt.

Mit 8 Euro geht es los. So viel kostet es mindestens, am Detmolder Bahnhof ein E-Bike zu leihen. Sechs Stunden hat ein Nutzer dann Zeit, durch Detmold zu fahren oder Ziele in der weiteren Umgebung anzusteuern. Längere Leihdauern werden relativ günstiger – eine ganze Woche kostet etwa 100 Euro. Die Reichweite ist groß genug, um problemlos das Hermannsdenkmal, die Externsteine oder die Städte der näheren Umgebung zu erreichen. „Damit sollte es sowohl für Touristen, als auch für Pendler oder Geschäftsreisende attraktiv sein“, sagt Detmolds technischer Beigeordneter, Thomas Lammering. SVD-Geschäftsführer Wolfgang Janz ergänzt: „Wir betrachten dieses Angebot als einen weiteren Baustein auf dem Weg zu einem multimodalen Verkehrskonzept.“ Ziel eines solchen sei es, den Menschen verschiedene Angebote zur Mobilität zu bieten – die Auswahl



Elektrisch mobil (von links) Tobias Hempelmann, Thomas Lammering, Wolfgang Janz und Stefan Schrage weihen die E-Bike-Verleihstation am Bahnhof ein. SVD-Geschäftsführer Janz startet zu einer ersten Testfahrt.

FOTO: TORBEN GOCKE

für den eigenen Reiseweg treffen letztendlich der Kunde. Der zentrale Busbahnhof sei dafür genau der richtige Ort, „denn hier fließen die Schiene, das Busverkehr, unser Carsharing und seit heute das Angebot der Leihfahräder zusammen“, freut sich Janz.

Besonders die sparsamen lippischen Kunden dürften sich über die Zahlen hinter dem

neuen Angebot freuen: Ein wirtschaftlich gutes Geschäftsmodell dürfte der Verleih der E-Bikes wohl erst einmal nicht sein, da sind sich Stadt und SVD einig – „wir gehen davon aus, dass wir wahrscheinlich nicht einmal kostendeckend arbeiten werden“, sagt Janz. Dass bei den E-Bikes draufgezahlt werde, damit könne man aus seiner Sicht dennoch gut le-

ben, schließlich würden an diesem Standort erste Erfahrungen mit der Materie gesammelt, die in eine spätere Ausweitung des Verleihs mit einfließen sollen. Als einen weiteren Standort brachte Thomas Lammering etwa das neu zu planende Parkhaus Lustgarten ins Spiel. Die Kosten für die Anlage am Bahnhof belaufen sich auf rund 14.000 Euro.

Wer sich am Detmolder Bahnhof ein elektrisch unterstütztes Fahrrad leihen möchte, der muss sich dazu im Internet registrieren. Anschließend gibt es einen Code, mit dem sich Akku und Schlüssel zu einem Fahrrad direkt vor Ort freigeben lassen. Die Wartung der Fahrräder wird durch ein Unternehmen aus Lage sicher gestellt. „Wer hier leiht, der

Die E-Bikes

Zu leihen gibt es am Detmolder Bahnhof insgesamt zehn elektrisch unterstützte Fahrräder in zwei verschiedenen Rahmengrößen. Die Gefährte der Marke Zemo haben acht Gänge, eine luftgefederte Gabel vorn und wiegen 25 Kilogramm. Der Elektroantrieb liefert genug Spannung, um etwa 80 bis 100 Kilometer mit der Unterstützung des Elektromotors fahren zu können – abhängig vom Gewicht des Fahrers und der selbst eingebrachten Leistung während der Reise. Die rund 3000 Euro das Stück teuren Fahrräder sind komplett versichert, und die Nutzer dürfen sich im Falle einer Panne auf einen mobilen Hilfe-Service verlassen. (tog)

kann sich darauf verlassen, ein technisch einwandfreies und gut funktionierendes Fahrrad zu bekommen“, sagt Wolfgang Janz. Darüber hinaus seien die Gefährte gegen Diebstahl, Vandalismus und andere Schäden versichert, und es werde in Pannenservice bereit gestellt, der im Ernstfall Hilfe leistet.

www.detmold.bike-and-park.de